

Challenge the sun – Velo zu gewinnen

Beim slowUp Brugg Regio am 9. August haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit einem Solarpanel zu messen. Doch aufgepasst, nicht der oder die Schnellste gewinnt, sondern die Person, die am genauesten so viel Strom produziert wie die Sonne – je nach Wetter mehr oder weniger. Beim Wettbewerb winkt ein attraktiver Preis in Form eines Velo-Gutscheins im Wert von CHF 1'600. Energie-Experten der FHNW können zudem erklären, wie Photovoltaik funktioniert. Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Stiftung Science et Cité in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik FHNW.

Wettbewerb

Mit einem modifizierten Velo tritt man gegen ein Solarpanel an. Durch die persönliche Anstrengung auf dem Velo entwickelt man ein Gefühl für die Erzeugung elektrischer Energie und für die Leistung eines Solarmoduls bei unterschiedlichen Einstrahlungsverhältnissen. Es gewinnt also nicht der- oder diejenige, welche/r am schnellsten in die Pedale tritt, sondern wer der momentanen Sonnenleistung am nächsten kommt. Das beste Gespür wird mit einem Bike Gutschein von no limits ltd. Brugg belohnt.

Fragen rund um Energie und Mobilität

Wie funktioniert ein Solarpanel? Welches Gerät könnte mit dem Strom, den man selbst produziert hat, eigentlich betrieben werden? Was würde der eigens erzeugte Strom kosten? Diese und andere Fragen können die Experten der FHNW vor Ort beantworten.

Weitere Informationen zu (Solar)Energie inklusive Interviews mit den slowUp Teilnehmenden gibt es am 11. August um 21.00 Uhr auf Kanal K (94,9 - 103,4 - 92,2 MHz oder über: Kabel, iTunes oder Internet mit podcast download).

Niederschwellige Kommunikationsformate

Die national tätige [Stiftung Science et Cité](#) ist spezialisiert auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformate und trägt Wissenschaftskommunikation immer wieder auch aus den Zentren und Hochschulstandorten hinaus. „Science et Cité kümmert sich damit um gesellschaftlich und politisch sehr wichtige und kontroverse Themen, die im Nachgang zur Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 mit ihren Auswirkungen auf den Forschungsstandort Schweiz unbedingt vertieft diskutiert werden müssen“, sagt Stiftungsratspräsident Prof. Thomas Zeltner, ehemaliger Chef des Bundesamts für Gesundheit.

Das Projekt „Challenge the sun“ wird in Partnerschaft mit der Hochschule für Technik FHNW, den Akademien der Wissenschaften Schweiz, und der Stiftung Mercator Schweiz durchgeführt. Medienpartner ist Kanal K, der Hauptpreis wird unterstützt von No Limits ltd, Brugg.

Kontakt

Stiftung Science et Cité
Yasemin Tutav
Projektleiterin
+41 (0)31 306 92 85
yasemin.tutav@science-et-cite.ch
29. Juli 2015